

Liebe Leserinnen und Leser,

am 18.02.2020 trafen sich die Damen und Herren des Gemeinderates zu ihrer Sitzung.

Wie immer stand ziemlich am Anfang der Tagesordnungspunkt "Bekanntgaben". Aus der Fülle von mehr oder weniger wichtigen **Bekanntgaben** haben wir ausgewählt:

- Nach heutigem Stand ergibt sich bei den **Kinderbetreuungseinrichtungen** folgende Situation. Im Hort Altenplos können 3 Kinder nicht aufgenommen werden, ansonsten erhalten die angemeldeten Kinder die entsprechenden Plätze.
- Pfingstmontag, 1.6.2020 findet der Rotmaintaler Mühlentag statt.

Unsere Gemeinderätin Marion Fick erhielt, auf ihre **Anfrage**, die Auskunft, dass die Statik der Heinersreuther Sporthalle unbedenklich ist.

Leider verzögert sich die **Planung für den Neubau Offene Ganztagschule/Kinderkrippe** weiter. Die Vergabe des Architektenvertrages verzögert sich, da zwei Angebote erst kürzlich eingegangen sind. Warum die Verwaltung erst ein Angebot einholte und dann mit einem gewissen Zeitabstand weitere zwei, ist für uns nicht nachvollziehbar.

Der **Antrag** der CSU-Fraktion, die Bauausschusssitzungen wieder öffentlich ab zu halten, führte zu einer längeren kontroversen Diskussion.

Wir stellen fest: Es macht überhaupt keinen Sinn, wenige Wochen vor Ablauf der Amtsperiode (am 30.4.2020) die Geschäftsordnung zu ändern. Der neue Gemeinderat kann sich eine neue Geschäftsordnung geben und dabei die Handhabung der Bauausschusssitzung regeln. Der Beschluss die Bauausschusssitzung nichtöffentlich ab zu halten wurde gefasst, weil die Presseberichterstattungen für sehr viel Verwirrung sorgten. Entschieden wird über jeden Bauantrag in der **öffentlichen** Gemeinderatssitzung. Also, es gibt keine Geheimniskrämerei. Die Behauptung im Antrag, betroffenen Bürgern werde die Möglichkeit, sich ein Bild zu machen, genommen, stimmt nicht.

Bei Stimmengleichheit von 7 zu 7 Stimmen wurde beschlossen, den Antrag *nicht* zu behandeln.

Dem Antrag der Frauenunion, einen **offenen Bücherschrank** auf zu stellen, wurde zugestimmt.

Bauanträge lagen zur Sitzung keine vor.

In diesem Jahr soll wieder eine **Wasserleitungsnetzspülung**, durch eine Fachfirma, erfolgen. Es wird mit rund 21.000 € an Kosten gerechnet.

Um beim Eingang in das Rathaus Barrierefreiheit zu gewähren, beschloss der Gemeinderat die Anschaffung einer **Türöffnungsanlage** zum Preis von 6.501,57 €.

Anlass für diese Maßnahme war eine Beanstandung durch den VdK, bei einer Besichtigung, die vor einigen Jahren stattfand.

Bemerkenswert ist, dass diese Maßnahme, die am 18.2.2020 beschlossen wurde, schon als "Leistung" in der CSU-Walbrochure steht, die vor mehreren Wochen gedruckt wurde!

Es schaut so aus, als ob es am **Kirchweg** mit der **Sanierung** endlich losgeht. Die Kosten belaufen sich auf 206.918 €. Der Gemeindeanteil beträgt 166.761 €.

Wir erinnern uns, dass diese Sanierung einmal 25.000 € kosten sollte. Unsere *Warnung* wurde zunächst nicht ernst genommen.

Die Fa. Margraf aus Heinersreuth erhält den Auftrag für ein **Buswartehäuschen** zum Preis von 13.030 €.

Der Gemeinderat beschloss die Teilnahme an der **Kampagne Stadtradeln**.

So viel für heute.

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit und eine gute Wahl am 15.3.2020.

Ihre SPD-Gemeinderatsfraktion